

**MAZ+** Umweltschutz

## Ein Plus für den Klimaschutz: Warum der Ökologische Jagdverein Berlin-Brandenburg ein neues Jagdgesetz gut fände



ANZEIGE

13:18 Uhr / 17.02.2022

Ohne Sinn und Verstand, sei der Entwurf eines neuen Jagdgesetzes, findet der mitgliederstarke Landesjagdverband. Mathias Graf von

**Schwerin, Vorsitzender eines viel kleineren Vereins ist da ganz anderer Meinung. Er sieht den Entwurf auf der Höhe der Zeit.**

**Potsdam.** In Brandenburg protestiert der Landesjagdverband gegen einen bekannt gewordenen Entwurf eines neuen Jagdgesetzes. Mathias Graf von Schwerin, der Vorsitzende des Ökologischen Jagdvereins Brandenburg-Berlin, erläutert, warum er den Entwurf ganz anders beurteilt.

- Werbung -



powered by 

ANZEIGE

**Lesen Sie auch**

- [Jagd auf Mini-Arealen: Brandenburgs](#)

Jäger laufen Sturm gegen neues Gesetz

- Streit ums neue Jagdgesetz in Brandenburg

## **Jäger müssen mehr für den Klimaschutz tun**

*Der Landesjagdverband läuft Sturm gegen den Entwurf einer Novelle des Jagdgesetzes. Der Ökologische Jagdverein Brandenburg-Berlin, dessen Vorsitzender Sie sind, findet ihn gar nicht so schlecht. Warum diese gegensätzliche Einschätzung, Herr von Schwerin?*

Mathias Graf von Schwerin: Wir vom ÖJV verstehen die Jagd als etwas anderes als es viele Mitglieder des Landesjagdverbandes tun. Für uns ist die Jagd eine moderne Dienstleistung und die Jäger haben die Verpflichtung, ihr Privileg, Waffen zu führen und zu nutzen, zu rechtfertigen. Wir Jäger müssen es dadurch rechtfertigen, dass wir für die Gesellschaft etwas tun. Um es überspitzt auszudrücken: Es kann nicht sein, dass Jäger auf Trophäen aus sind und Mais für Wildschweine im Wald verstreuen. Wir müssen uns vielmehr um den Klimaschutz kümmern.

- Werbung -



powered by 

#### ANZEIGE

### *Wie sollen Jäger das denn tun?*

Jagd richtig verstanden ist für mich ein Dienst an der Fläche. Durch zeitgemäße Jagd ermöglichen wir die Entwicklung klimastabiler Wälder. Das lässt sich an vielen Flächen in Brandenburg, wo seit Jahren so gejagt wird, auch belegen. Das andere ist, dass ich es für richtig halte, dass die Flächeneigentümer auch über die Nutzung ihrer Fläche durch Jagd bestimmen sollen.

### *Das geht bisher nicht?*

Nur schlecht. Etwa 6800 Jäger in Brandenburg sind Jagdpächter. Sie jagen auf fremden Grund und Boden. Man sieht leider immer wieder, dass für viele Jagdpächter der Wald eigentlich nur die Kulisse für ihr Hobby ist. Sie haben Interesse an hohen Wildbeständen, aber nicht an einer Waldentwicklung. Wir haben in Brandenburg fast eine Verhundertfachung der Wildbestände seit Ende des Zweiten Weltkrieges.

Damit haben wir massive Probleme, die Wälder zu entwickeln, die wir in Zeiten des Klimawandels brauchen.

## **Jagen geht auch auf kleinen Flächen**

*Der Landesjagdverband hat sich aber vor allem an der neuen Möglichkeit gestoßen, prinzipiell auf einer Fläche von nur einem Hektar schießen zu dürfen. Tatsächlich kann ja eine Kugel mal gefährlich weit über kleine Reviere hinausschießen. Sehen Sie das nicht auch so?*

Schon heute muss jeder Jäger bei der Schussabgabe darauf achten, dass das Projektil, das er verschießt, Menschen nicht gefährdet. Es gibt viele europäische Länder, bei denen es überhaupt keine Flächenbegrenzung bei der Ausübung der Jagd gibt. Ich habe mal versucht, einem dänischen Freund zu erklären, dass in Deutschland ein Grundbesitzer erst ab einem zusammenhängenden Eigentum von 75 Hektar jagen darf. Er war völlig fassungslos. In Dänemark dürfen Sie auf einem Hektar jagen - auch mit der Kugel. Mir ist aber nicht bekannt, dass regelmäßig von tragischen Jagdunfällen in Dänemark berichtet würde. Wir sind durch Regelung aus dem frühen 20. Jahrhundert darauf fixiert, dass wir auf kleinen Flächen nicht jagen können, während andere europäische Länder uns vormachen, dass es geht.

*Manche verweisen aber auch darauf,*

*dass verletztes Wild in andere Flächen flieht und dann für den Jäger nicht mehr erreicht wird.*

Im Gesetzesentwurf steht, dass der Schütze für die Suche nach dem verletzten Wild zuständig ist. Ein Reh, das nach dem Schuss mit wenigen Sprüngen jenseits der Grenze beim Nachbarn tot umfällt, wird vom Erleger, genommen und der Verwertung zugeführt. Das wird im neuen Jagdgesetz so geregelt und wird in der Praxis kein Problem sein. Es ist natürlich leicht, den Entwurf dadurch zu diskreditieren, dass man überall nur noch kleine Jagdflächen sieht. Ich finde, wir müssen erst einmal darauf schauen, dass mit diesem neuen Gesetz Eigentümer einfach Verantwortung für ihre Fläche hätten und sie damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten könnten. Das vom Jagdverband benannte Problem der kleinen Flächen halte ich durchaus für lösbar. Wir müssen jetzt vor allem schauen, dass wir den Klimaschutz in Gang kriegen. Das schaffen wir nicht mit der bisherigen Jagdpächterregelung. Wir müssen dafür das Eigentum stärken. Im Grunde ist es im Hinblick auf künftige Förderung von Klimaschutzmaßnahmen auch ein weitsichtiger Ansatz dieses Entwurfs, dass man sagt, wir geben den Eigentümern die Verantwortung für ihre Fläche zurück. Das würde sicherstellen, dass sie eine angemessene Vergütung für

Klimaschutzmaßnahmen bekämen. Zu diesen Maßnahmen gehört eben auch eine richtig verstandene Bejagung.

*Warum hätte die Stärkung des Waldeigentums so einen Einfluss auf den Klimaschutz?*

## **Neues Jagdgesetz dient langfristig dem Klimawandel**

Viele Waldbesitzer sagen mir immer: „Hätte ich doch jemanden, der meinen Wald ordentlich bejagt! Der Pächter selbst kümmert sich zu wenig darum.“ Bisher haben solche Eigentümer kleinerer Flächen wegen der Zwangsmitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft wenig Chancen, Einfluss auf die Jagd zu nehmen. Stellen Sie sich vor, beim Mietrecht wäre es genauso wie jetzt bei der Jagd. Dann könnte der Besitzer eines ganzen Wohnhauses – also einer großen Fläche – entscheiden, wer da wie wohnen darf. Hätten Sie aber nur eine einzelne Wohnung gekauft, hätte plötzlich eine Genossenschaft zu entscheiden, wer in ihr wohnen darf und welche Miete er bezahlt. Und wenn Ihre Mieter in dieser Wohnung randalieren und dann weiterziehen, hätten Sie keine Möglichkeit etwas zu tun. Das ist ein krasses Bild für die bisherigen Rechte der Eigentümer kleiner Flächen.

*Die grundsätzliche Stärke des Entwurfs sehen Sie also darin, dass er langfristig dem Klimaschutz dient.*

Richtig! Ich sehe zum Beispiel, was wir etwa bei der Automobiltechnik für einen Aufwand treiben, um CO2 zu reduzieren. Dabei haben wir Wald in Deutschland, der nicht nur CO2 binden und speichern kann, sondern obendrein noch Sauerstoff produziert, Wasser filtert, unsere Luft kühlt und gegen Bodenverlust schützt. Wir können diesen positiven Wirkungen noch steigern, indem wir mit jagdlichen Mitteln eine andere Waldentwicklung ermöglichen. Dafür müssen wir die Schalenwildbestände endlich reduzieren. Wenn wir diese Möglichkeiten nicht nutzen, sind wir doch mit dem Klammerbeutel gepudert.

#### **Lesen Sie auch**

- [Obergrenze: Jäger wollen in Brandenburg 80 Wölfe pro Jahr schießen](#)

*Sie sind also davon überzeugt, dass es zu viel Schalenwild in unseren Wäldern gibt?*

Ja, das ist eindeutig belegt und die Folgen sehe ich sozusagen unmittelbar vor meiner Haustür südlich von Eberswalde. Der Deutsche Jagdverband, also der Dachverband des Landesjagdverbands, hat übrigens selbst Beispiele zusammengestellt, wo die Pflege des Waldes besonders gut funktioniert. Das ist ausgerechnet häufig dort der Fall, wo Pachtverträge beendet wurden und Eigentümer in Eigenverantwortung die Jagd

übernahmen. Die Erkenntnis, dass Eigentumsrechte zu besserem Waldschutz durch zielstrebigere Jagd führen, ist also auch beim Jagdverband nicht ganz weit weg.

*Der Vorsitzende des Landesjagdverbandes wies auf einen aktuellen Rückgang der Jagdstrecken hin. Damit scheint doch das Schalenwild schon abzunehmen, oder?*

Tendenziell steigen die Jagdstrecken seit über 70 Jahren. Dabei kann es im Detail aber schon mal kurz wieder runter gehen. Jetzt haben wir in Brandenburg auch den Effekt der Afrikanischen Schweinepest, wegen der Jäger viele Wildschweine gejagt haben. Wenn jetzt die Kurve mal heruntergeht ändert das nichts an der Gesamtentwicklung. Und die besagt, dass wir seit den 50ern fast eine Verhundertfachung des Bestands haben.

## **Insgesamt mehr Klimaschutz betreiben**

*Ist die Mehrheit der Jäger Brandenburgs also ökologisch ignorant?*

Sagen wir so: Viele Jäger haben immer noch die Einstellung, dass sie Anwalt des Wildes sind und es gegen die Maßnahmen der Waldbewirtschaftung schützen müssen. Das wird auch in den Jagdschulen immer noch so vermittelt. Deshalb wird in Notzeiten Wild gefüttert. Umsorgt werden Rehe und



r falsch. Traditionelle  
ich noch viel zu sehr in

dieser Blase. Ich sage dagegen:  
Trophäen müssen uns egal sein. Wir  
müssen Tiere schießen, damit der Wald  
wächst. Gleichzeitig produzieren wir  
ein exzellentes Lebensmittel bei  
Verzicht auf konventionell  
produziertes Fleisch, umso insgesamt  
Klimaschutz zu betreiben. Diese Art  
des Selbstverständnisses finden Sie bei  
den Landesjagdverbänden bisher nicht.  
Übrigens halte ich auch den  
regelmäßigen Nachweis, dass man  
beim Schießen wirklich trifft, für  
zwingend notwendig. Bisher muss man  
diesen Nachweis nur einmal bei der  
Jägerprüfung erbringen und dann nie  
wieder. Auch dazu sagt der neue  
Entwurf des Jagdgesetzes etwas.



Minister sollte Ihrer

*Meinung nach jetzt also trotz der  
Entrüstung des Landesjagdverbands  
nicht schwach werden?*

Nein, er darf keinesfalls schwach  
werden!

*Von Rüdiger Braun*

## Vorsicht bei Geschirrspültabs: Umweltbundesamt warnt vor diesem Horror-Inhaltsstoff

*Startups For Tomorrow*

ANZEIGE

## Eigenes Solardach: Diesen Fehler machen fast alle

*dz-4.de*

ANZEIGE



## Start-ups: "Warum Technik kaufen, wenn ich sie mieten kann"

**Grover for Business**



"Bauchfett kann durch diese alten Stoffwechsel-Rezepte gelöst werden"

**Apotheken Zeitschrift**

Unternehmer begeistert: Hier berechnen Sie kostenlos Ihren Unternehmenswert  
*Institut für Unternehmensverkauf*

ANZEIGE

Der wahre Grund, warum ich Waschmittel nur noch im Internet bestelle

*Galileo Video-Testbericht*

ANZEIGE

Warum wurde uns das nicht über Spülmaschinen-Tabs erzählt?

*SFT*

ANZEIGE



„Bauchfett kann mit diesem Hormon-Test gelöst werden“

**Apotheken Kompass**



## Diesel-Sensation 2022: Diese Modelle haben Anspruch auf 20.000€ Schadensersatz

**Dieselskandal 2022**



157.000 Deutsche sind in den letzten 9 Monaten auf dieses Waschmittel umgestiegen sind

*Startups For Tomorrow*

ANZEIGE

Experten verblüfft: CBD als Lösung bei verspannten Muskeln?

*Ratgeber der Gesundheit*

ANZEIGE

Das wichtigste bei HP-Viren: Rechtzeitig vorbeugen!

[www.entschiedengegenkrebs.de](http://www.entschiedengegenkrebs.de)

ANZEIGE



ANZEIGE

Warum wurde uns das nicht über Waschmittel erzählt?

WELT.DE



ANZEIGE

Ich kaufe nicht. Ich miete das neueste iPhone ab 44,90€  
pro Monat

**Grover**

**EU bestätigt: Alle betroffenen Diesel mit Baujahr nach 2014 bekommen**

*Artikel: Rechtetipp Online*

ANZEIGE

Kein Scherz - So zahlen Firmen fast nichts für Ihren Kaffeevollautomaten

*Kaffeevollautomaten für Firmen*

ANZEIGE

Kurzfristig lieferbar: Jetzt elektrisch fahren ab 41.930 € oder 269€\*\* im Monat.

*Polestar – 100% elektrisch*

ANZEIGE

Die Nase kann nicht mehr ohne Nasenspray? Lassen Sie es nicht so weit kommen!

*Pari*

ANZEIGE

---

Mehr aus Brandenburg ›

---

**MAZ+** Corona-Frage des Tages

## PIMS nach Corona-Infektion: Was steckt hinter der Krankheit?



12:05 Uhr / 17.02.2022

WEITERLESEN ›

---

**MAZ+** Versicherung bei Sturmschäden

## Sturmschäden absichern: Welche Versicherung meinen Schaden zahlt



12:22 Uhr / 17.02.2022

[WEITERLESEN >](#)

**MAZ+** Corona

## Novavax ab sofort in Brandenburg verfügbar: Was Sie zum Corona-Impfstoff wissen müssen



11:58 Uhr / 21.02.2022

[WEITERLESEN >](#)

[↑ ZUM SEITENANFANG](#)

[ZUR STARTSEITE](#)

# Märkische Allgemeine

[Wir über uns](#)

[Datenschutz](#)

[DSGVO](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[AGB](#)

---

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG